Umgang mit Ruderbooten

Inhalt

Inhalt 1
Vorwort 1
Böcke 2
Boot rausnehmen 3
Einstellungen an Land 6
  Stemmbrett klassisch 6
  Schnellspanner Empacher 6
Einwassern 8
  C-Gig 8
  Rennboote 10
  Einsteigen und Ablegen 14
Putzen 15
Boot einlagern 15

Vorwort

Die Anschaffung eines Ruderbootes ist immer eine sehr kostspielige Angelegenheit. Die Kosten für einen 4er belaufen sich 25‘000 - 30‘000.- Franken oder für einen 8er muss man mehr als 40‘000.- Franken budgetieren.
Damit wir möglichst lange viel Freude an diesen Investitionen haben, ist es wichtig, dass mit den Booten richtig umgegangen wird. Dies haben wir in diesem Dokument zusammengestellt. Es ist chronologisch aufgebaut, d.h. die Kapitel sind so geordnet wie der Ablauf ist wenn man auf’s Wasser geht, bzw dann wieder zurückkommt:

- Es beginnt mit dem Aufstellen der zum Bootstyp passenden Böcke
- Geht darauf ein wie und wo man die unterschiedlichen Boote trägt
- Erste Einstellungen an Land
- Wie das Boot eingewassert wird
- Was nach der Ausfahrt gemacht wird
- Wie das Boot wieder im Gestell versorgt wird.

Für den Vorstand

Rubino Marconi
Chef Breitensport

Böcke

Als erstes werden die Böcke gestellt. Davon gibt 2 unterschiedlicheTypen im Clubhaus:

Grossen/Breiten:	Für sämtliche C-Gig Boote Für alle Rennboote 2er und grösser
Schmale:	Nur für Skiffs (1er)

Abbildung 1: grosser, breiter Bock

Abbildung 2: schmaler Bock

Boot rausnehmen

Abbildung 3: Boote auf Kommando neben den Böcken drehen

Abbildung 4: Holzboote

Abbildung 5: Luftkästen

Abbildung 6: Bespannung bei Holzbooten

Abbildung 7: Kiel

Einstellungen an Land

An Land wird nur eine grobe Einstellung vorgenommen:

- Stemmbrett genug lang stellen
- Steuer gerade stellen

Stemmbrett klassisch

Abbildung 8: Grobeinstellung an Land

Schnellspanner Empacher

Bei den neusten Empachern kann das Stemmbrett mit Schnellspanner einstellt werden. Der Hebel muss man nur noch aufklappen und schon kann das Stemmbrett eingestellt werden. Einziger Hacken, man muss wissen auf welche Seite der Hebel geklappt werden muss damit er richtig hält (siehe Bilder).

Es gilt: Nur kippen, nicht „strüblen“!!!

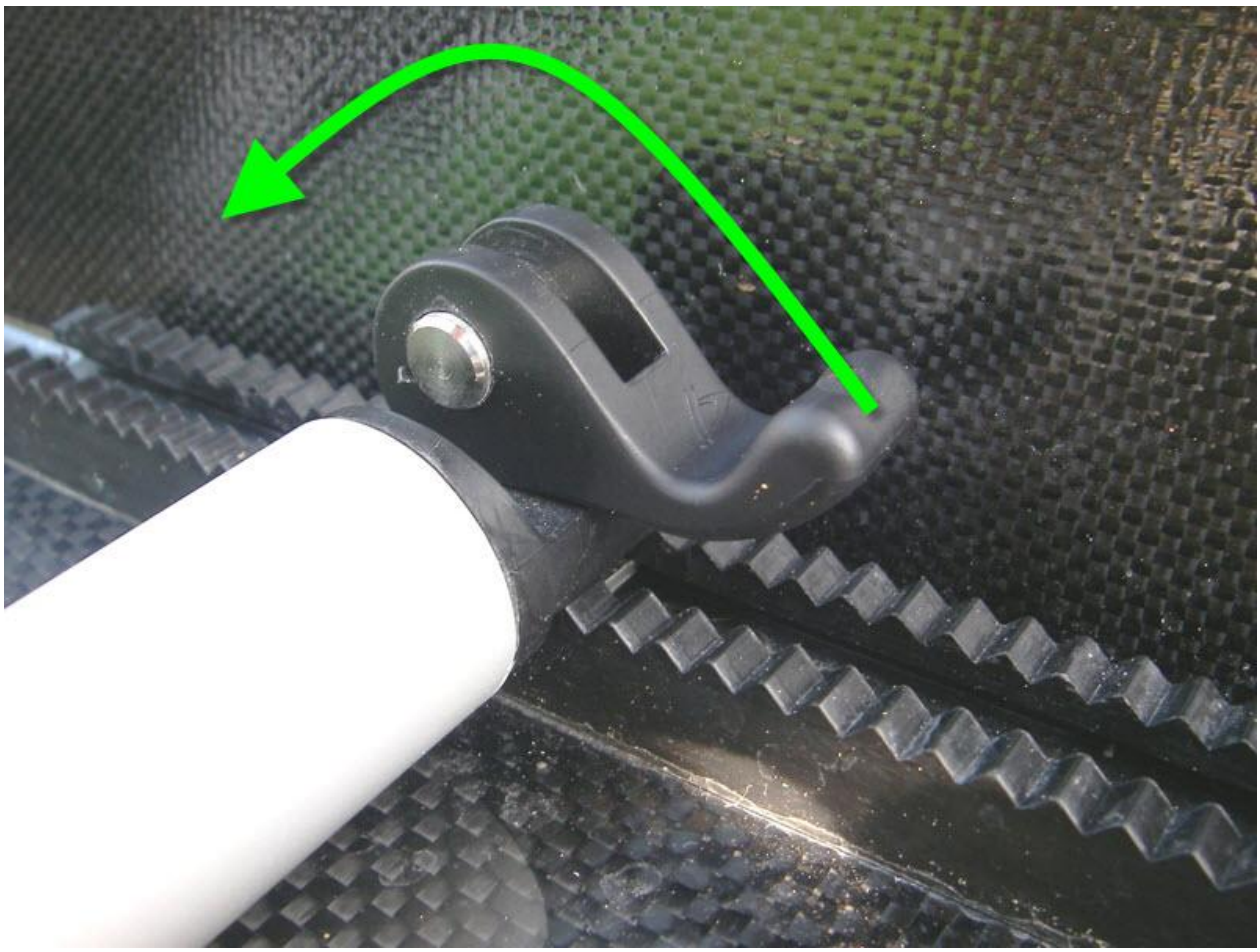

Abbildung 9: Nur kippen

Abbildung 10: Falsch eingestellter Spanner (da war ein “Schrübler” am Werk!)

Einwassern

C-Gig

Werden über die Rolle eingewassert, aber das Boot erst auf die Rolle stellen, wenn die Finne / das Steuer schon im Wasser sind.

Abbildung 11: Haltegriff

Abbildung 12: Transport zum Wasser

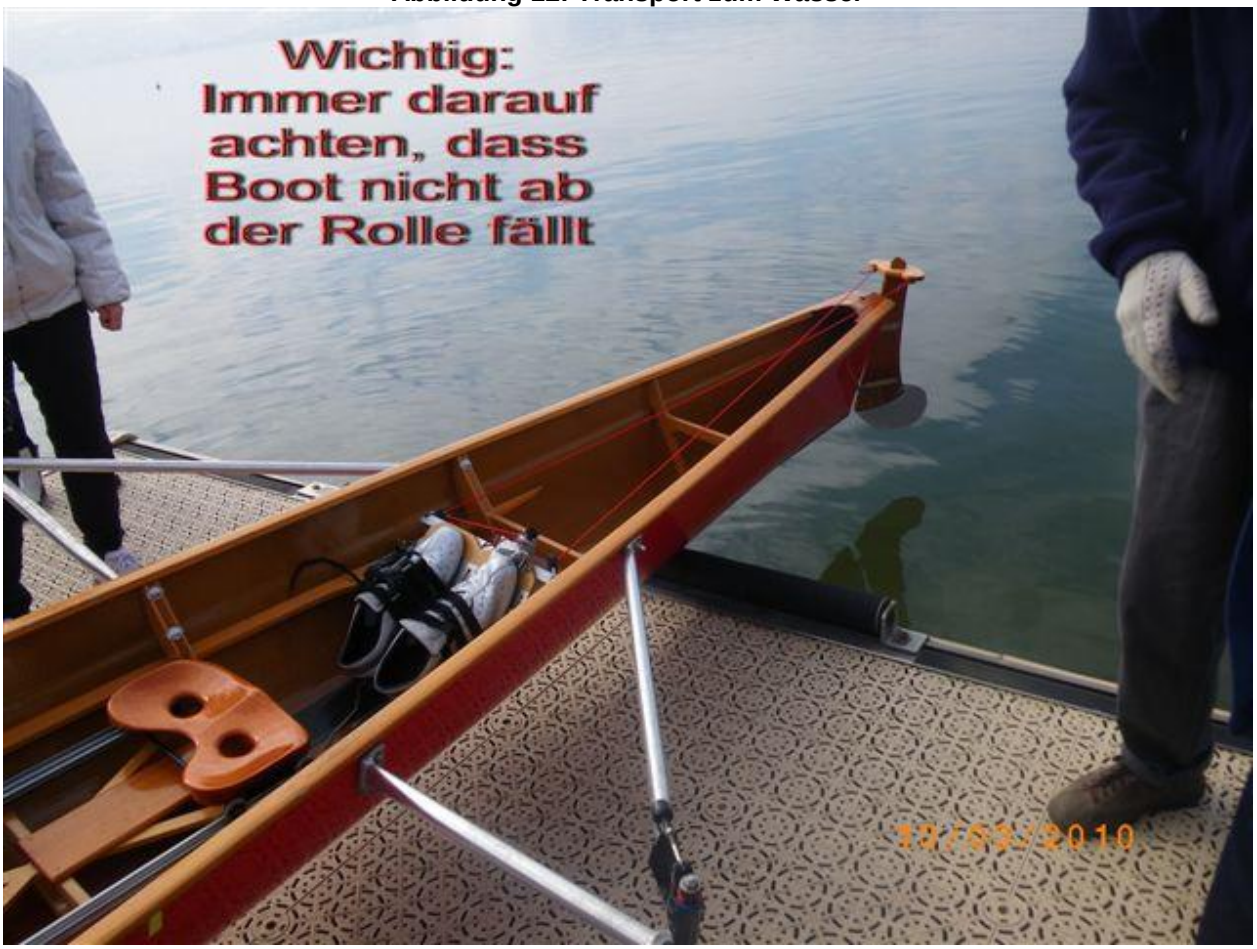

Abbildung 13: Steuer über dem Wasser => auf Rolle abstellen

Abbildung 14: Links ok, Rechts FALSCH

Generell gilt:	Boote werden NICHT an den Auslegern getragen!

Rennboote

Die schmalen Rennboote werden über Kopf getragen. Damit man sie hoch heben kann greift man mit einer Hand an die bezeichnete Strebe und die andere an das durch die Strebe verstärkte Waschboard.
Werden direkt seitlich ins Wasser gesetzt.

Abbildung 15: Haltegriff

Abbildung 16: Tragen über Kopf

Abbildung 17: “und ab”

Abbildung 18: Boot seitwärts einwassern

Abbildung 19: Haltung beachten

Einsteigen und Ablegen

Abbildung 20: Vorsicht wo hingetreten wird

Abbildung 21: Pontonschiene

Putzen

Ja, das gehört auch dazu, denn wer fährt, der putzt auch:

- Mit dem Leder: Bootsaussenschale und Innenschale, aber NICHT die Rollbahnen!
- Mit dem Stofflampen: NUR die Rollbahnen putzen

Bitte diese zwei Lappen nicht verwechseln!

Anschliessend:

- Luftkästen öffnen
- Dolen leicht schliessen

Boot einlagern

Abbildung 22: Ablage Punkte sind auf dem Boot markiert

Abbildung 23: Holzboot auf Böcke

Abbildung 24: Am Wachbord halten

Abbildung 25: Ausleger der andern Boote beachten